

# „Jeder Mensch ist Gottes Bild“

Vor 75 Jahren ist das Grundgesetz in Kraft getreten. Ein Meilenstein nach dem Terror des Dritten Reiches, in dem Menschen mit Behinderung das Lebensrecht abgesprochen worden sei. Jetzt gelte: Die Würde des Menschen ist unantastbar,



Domkapitular Michael Dreßel. oto: mon

stellte Domkapitular Michael Dreßel, Vorsitzender der Katholischen Jugendfürsorge, in seiner Predigt im Wortgottesdienst zu 50 Jahre KJF-Werkstätten heraus. Er versicherte: „Wir verteidigen das Grundgesetz gegen alle, die dieses Fundament zu untergraben versuchen.“ Dreßel verwies zudem auf die Präambel „Verantwortung vor Gott und den Menschen“.

Gott habe dem christlichen Glauben nach den Menschen nach seinem Bild geschaffen. Jeder sei ein Abbild Gottes, ob er etwas leisten könne oder nicht, ob geboren oder ungeboren. „Er ist von Gott gewollt, bejaht, geliebt und erlöst.“

Arbeit spiele für die Würde des Menschen eine große Rolle, der Mensch verwirkliche sich in ihr. Werkstätten seien unverzichtbar, damit die Menschen mit Behinderung, die auf dem ersten Arbeitsmarkt große Schwierigkeiten hätten, ein Stück ihrer Würde leben könnten. -mon-